

Initiativantrag

Initiator*innen: Jusos Dresden

Titel: **Robert ist Chemnitzer! - Solidarität mit Robert Azirovi?**

Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen und an die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag weiterleiten:

Antragstext

1 Robert Azirovi? lebt über 30 Jahre in Sachsen. Nun soll er nach Serbien
2 abgeschoben werden. Ein Land in dem er noch nie war. So entschied zumindest die
3 Härtefallkommission. Sie entschied, dass Robert Azirovi? kein Bleiberecht in
4 Deutschland hat. Dass diese Entscheidung dramatische Folgen für sein Leben haben
5 würde, scheint der Härtefallkommission egal zu sein.

6 Bereits im Juli wurde Robert in einer Nacht- und Nebelaktion fast abgeschoben.
7 Zum Glück verhinderten lauter Protest und eine Intervention von Armin Schuster
8 die Abschiebung. Aber Robert sollte nicht ständig in Angst leben müssen
9 jederzeit abgeschoben werden zu können.

10 Wir fordern die SPD- Fraktion dazu auf alles in ihrer Macht zu tun, um Roberts
11 Abschiebung zu verhindern. Robert braucht einen geregelten Aufenthaltstitel!
12 Aber Roberts Situation darf auch nicht als Einzelfall betrachtet werden.

13 Robert ist Roma. Die Nationalsozialisten versuchten Sinti und Roma in
14 Konzentrationslagern zu vernichten und die Geschichte des Antiromaismus ist sehr
15 lang. Auch heute müssen viele Roma in Deutschland in der ständigen Angst leben
16 abgeschoben zu werden, obwohl sie in den Zielländern extreme Diskriminierung
17 erleben würden. Antiromaismus ist immer noch ein sehr aktuelles Thema, daher

fordern wir die SPD-Fraktion des sächsischen Landtags auch dazu auf sich gegen Antiromaismus einzusetzen und den Austausch mit beispielsweise dem Romano sumnal e.V. zu stärken, welcher sehr wichtige Arbeit im Kampf gegen Antiromaismus leistet.

Viele Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien sind von Abschiebung bedroht. Diesen Monat wurde Familie A. aus Neustadt nach Nordmazedonien abgeschoben. Mit dieser Abschiebung wurde eine Familie mit kleinen Kindern aus ihrem gewohnten Umfeld in eine unbekannte Umgebung abgeschoben. Der Fall zeigt sehr ausdrücklich, wie gewaltsam und traumatisierend Abschiebungen sind.[1] Auch diese Abschiebungen sollte die SPD- Fraktion verurteilen.

Menschen ohne geregelten Aufenthaltstitel erleben andauernd Repressalien durch Behörden und sind ihnen komplett ausgeliefert. Kein Mensch sollte in ständiger Angst leben müssen abgeschoben zu werden und damit auf brutale Art und Weise aus ihrem Umfeld gerissen werden. Daher fordern wir die SPD-Fraktion auf sich für Robert aber auch alle anderen Menschen ohne geregelten Aufenthaltstitel einzusetzen.

[1] <https://www.saechsischer-fluechtlingsrat.de/de/2024/09/24/abschiebung-aus-neustadt-sachsen-zwischen-jubel-traenen-und-den-spuren-einer-zerrissenen-familie/>